IRENE FRANKLIN
GARRICK

MILDRED DONNELLY
TEMPLE

PAUL GORDON & PAULINE LORD
DETROIT

JOSEPH REMINGTON
MILES

ELEANOR MONTELL
LYCEUM

MARY PICKFORD

BILLY WATSON
GAYETY

DOROTHY BALLARD
ORPHEUM

MME. PETROVA
REGENT

ALICE BRADY
BROADWAY-STRAND

BARNEY BERNARD
WASHINGTON

PEGGY SWEENEY
DRURY-LANE

Englische Bühne.

Temple-Theater. Pottash und Perlmutter haben auf der Vaudevillebühne, ehe sie auf die legitime Bühne versetzt wurden, die größten Erfolge errungen und James B. Carson ist der festen Ueberzeugung, daß er mit seinem „Jacob Kaufman" denselben Erfolg haben wird. Jacob Kaufman ist die Zentralfigur einer Serie musikalischer Komödien, deren erste in dieser Woche als Hauptattraktion auf dem Programm des Temple-Theater stehen wird. Die erste Serie dieser musikalischen Komödien ist „The Red Heads" betitelt, in welcher Carson sich als herzerragender Charakterkomiker erweisen wird. Die zweite Aufführung der „Jacob Kaufmann"-Klasse ist „The Models Abroad", die demnächst ebenfalls im Temple-Theater aufgeführt wird. Jeder Besucher des Temple-Theaters wird sich zweifellos bei dieser Aufführung bestens unterhalten. Die erste Szene spielt im Claridge Hotel zu London, die zweite ist eine Wandelbildervorführung und die dritte spielt in einem fashionablen Putzmachergeschäft. „Prosperität", ist der Titel der zweiten Aufführung des dieswöchentlichen Programms; es ist das erste Mal, daß diese hier dargestellt wird und sie wurde von Hugh Herbert geschrieben und der Hauptdarsteller ist Ezra Matthews. Nate Cole, Emily Russell und Davis treten in einem reizenden Akte, betitelt „Waiters Wanted" auf. Harry Lester Mason wird als „The Waiter" sein Erscheinen machen; es ist ein Monolog, das Aaron Hoffman zum Verfasser hat. Frank Wilson ist ein Kunstradfahrer. Corbett, Shepard und Donovan sind drei hervorragende Sänger und Samaroff und Sonia werden als russische Landbewohner einen hübschen musikalischen und Tanzakt abwickeln. Mit den beliebten und unterhaltsamen Wandelbildern der Mooreoscope Klasse kommen die Vorstellungen zu Ende.

Garrick Theater. Fredrick McCay wird im Garrick Theater in dieser Woche Irene Franklin und Truppe auftreten lassen und zwar mit den üblichen Matinees am Mittwoch und Samstag, in dem großen Bühnenstück „The Melting of Molly". Frl. Franklin und ihr Gatte Burton Greene sind hier sehr beliebt, sie traten im letzten Jahr in „Within the Loop" auf. Das Stück entstammt der Feder der bekannten Schriftstellerin Maria Thompson Davis, nach deren gleichnamigem Stück es dramatisiert wurde. In dem Stücke wird Frl. Franklin, von ihrem Gatten am Klavier begleitet, mehrere ihrer beliebten Lieder singen. Sie hat einen famosen Part inne und wird denselben voll und ganz ausfüllen. Von der Truppe sind die folgenden Hauptdarsteller zu erwähnen: Harold Vosburgh, George S. Trimble, Raymond Van Sickle, Wm. Webb, Wm. P. Conner jun., Nellie Fillmore, Clara Mackin, Sue MacManamy, Helen Tracy und Grace Carlyle.

Lyceum Theater. In diesem beliebten Schauspielhause wird in dieser Woche ein neues Melodrama aufgeführt, das sicherlich den größten Zulauf haben wird. „The Hour of Temptation" wird heute nachmittag zum ersten Male in Detroit aufgeführt und es wird hier von derselben Truppe aufgeführt, die es in der großen Hudson Metropole darbot. Es wurde von Lee Morrison geschrieben, einem berühmten und fruchtbaren Bühnenschriftsteller und Dramatisten, dessen Werke „Three Weeks" und „My Lady's Garter" allgemeine Anerkennung fanden und immer vor ausverkauften Häusern aufgeführt wurden. Eleanor Montell hat in dem neuen Stücke die weibliche Hauptrolle übernommen; sie ist eine Tochter der bekannten Schauspielerin Eugenia Blair und hat in dem Stücke eine prächtige Rolle inne, die ihr hervorragende Gelegenheit giebt, ihr vielseitiges Talent zu zeigen. Der Verfasser hat in dem neuen Stücke zeigen wollen, wie leicht es ist, vom schmalen graden Wege abzuweichen und dem Laster zu verfallen und soll das Stück der heranwachsenden Jugend als Warnung dienen; es ist eine Ermahnung für die Eltern, darauf zu sehen, daß ihre Kinder beiderlei Geschlechts sich in bester Gesellschaft bewegen und ihnen nicht jeden Spielraum zu geben. Frl. Montell wurde mit einer hervorragenden Truppe umgeben, von deren Mitgliedern die folgenden genannt sein mögen: William Morris, Fred Malonen, Chas. B. Roß, Roma Lauri, Marguerita Von Keese und Ella Morris. Die üblichen Matinee-Vorstellungen finden heute, Mittwoch und Samstag statt.

Detroiter Opernhaus.— „Fate Decides", ein neues dramatisches Stück voll menschlichen Interesses wird in dieser Woche zum ersten Male in Detroit offeriert und Vincent Lawrence und George Searborough sind die Verfasser des neuen Bühnenstückes. Der Inhalt des Stückes ist hochdramatisch und gibt den verschiedenen Darstellern Gelegenheit, ihr Talent in vollem Umfange leuchten zu lassen. Die Handlung des Stückes betrifft einen jungen Mann, der seine Vaterstadt im mittleren Westen verläßt, nach New York geht, um sich dort einen Namen zu machen und ein Vermögen zu erraffen. Dort wird er mit allerhand fremden Charakteren bekannt und ehe er es verhindern kann, ist er von dem Strudel des Großstadtlebens erfaßt und droht im Schlamme desselben zu versinken, als er durch eine glückliche Schicksalswendung wieder die Oberhand gewinnt und sich schnell von Stufe zu Stufe schwingt. Das Stück soll die krassen Gegenstände, die zwischen der Ostseite der Hudson Metropole und der Nachbarschaft des Riverside Drive besteht, scharf kontrastieren; es enthält zahlreiche spannende hochdramatische Situationen und wenn es auch in die Klasse der Melodramen gehört, kann es doch mit solchen, die in den billigeren Theatern offeriert werden, in keiner Weise verglichen werden. Auch sind zahlreiche komische und lustig wirkende Szenen in dem Stück enthalten. Das neue Stück wird von der Henry W. Savage Theaterfirma offeriert und es besteht kein Zweifel, daß seitens dieser alles getan wurde, um dem Ganzen einen würdigen Rahmen zu geben.

In seinem neuen Traveltalk, der heute abend im Detroiter Opernhause stattfindet, führt uns Herr E. M. Newman, der bekannte Reiseerzähler, nach unseren Besitzungen im Stillen Ozean, nach Hawai und Manila. Was diese Gebiete an Naturwundern und merkwürdigen Schöpfungen von Menschenhand aufzuweisen haben, wird von Herrn Newman in anregender Weise geschildert und durch Hunderte von herrlichen, farbenprächtigen Bildern den Augen seiner Zuschauer vorgezaubert.

Miles-Theater. Ein hervorragendes Programm wird auch in dieser Woche im Miles Theater zur Abwicklung gebracht und Professor Reynard bringt als Hauptattraktion eine Truppe Unterhaltungskünstler, die als Reynards Creations bekannt sind. Die Truppe wurde kürzlich von Europa nach den Vereinigten Staaten gebracht und besteht aus talentierten Instrumentalisten und Tänzern und Vokalisten. Die Musik ist einzigartig und die Tänze sollen wirklich sehenswert sein. Es mußte eine besondere Bühnendekoration für diese Truppe angeschafft werden, die ganz dem Rahmen der Truppe angepaßt ist. Die weiten Ehren des Programms gehen an Joseph Remington und Truppe, die eine gänzlich neue Komödie aufführen werden, die betitelt ist „The Millinery Salesman". Auch die übrigen Programmnummern werden Gefallen erregen und werden von den folgenden Artisten geliefert: Cabby Brothers und Clark sind Sprech- und Jongleur-Künstler. Ogden und Benson werden singen und sie nennen sich vielleicht nicht mit Unrecht „The Smiling Couple from Songland". Hawley und Bellaire offerieren die lustige Skizze „333" und die LeTroupe Truppe besteht aus hervorragenden Kunstradfahrern. Mehrere andere Akte werden abgewickelt und mit den beliebten Wandelbildern beschließen die Vorstellungen. Während der Vor-Matinees werden prächtige Wandelbilder abgewickelt und für diese Woche werden „Faith", „A Peck of Pickles" und „Denis" offeriert. Die Vormattinees beginnen um ½1 Uhr und währen zwei volle Stunden.

Cadillac-Theater. — „The Frolics of 1917" ziehen heute im Cadillac-Theater ein und da sie jedes Jahr etwas neues bringen, so werden die Vorstellungen diese Woche wohl gut besucht werden. Hauptsächlich sind die Vaudeville-Attraktionen, die man in dieser Vorstellung zu sehen pflegt, dieses Jahr besonders gut und das Programm, das verschiedenartig in jeder Beziehung ist, weist gute Nummern auf. Zwei Burlesken, die gediegen sind, gelangen zur Aufführung, nämlich „Oh, Sluth or Palm Beach" und „The Battle of Allsonse", in welchem besonders die hübsche Ausstattung hervorgehoben zu werden verdient. Die Handlung ist natürlich komisch und übertrieben, aber sie ist unterhaltend und reizt die Lachmuskeln. Besonders in der letzteren Burleske, in welcher eine Scene aus der Militärakademie in West Point reproduziert wird.

Bekannte Komiker treten in der Truppe auf, darunter Arthur Connolly als Dialektkomiker, Jack Price in einer exzentrischen Rolle, Ray Montgomery, die Soubrette, und George W. Collignan. Auch die Soubrette Anna Healy, die früher mit Weber und Field auftrat, hat eine hübsche Rolle, die sie gut durchführt. In dem Vaudeville-Stunt treten die Prima-Donna Jean Ryan und Eva Lewis in Gesangsvorträgen, Ray Montgomery und die Musiker Avolos auf. Der Chor setzt sich aus durchweg guten Kräften zusammen und singt und tanzt hübsch.

Gayety-Theater. „Sliding Billy" Watson tritt in dieser Woche im Gayety-Theater auf, und zwar in einer wirklich erfrischenden Burleske „The Beef Trust Girls", die jedoch auch musikalische Komödie und erstklassige Vaudeville-Darbietungen bringt. Watson ist selbst der Schöpfer dieser Organisation; er verfügt über eine langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet der Unterhaltung und weiß, wie kein Zweiter, den Geschmack des Publikums zu treffen. Seine neue Schöpfung reiht sich seinen früheren, die ohne Ausnahme überall riesige Erfolge erzielten, würdig an. Als Darsteller der beiden Hauptrollen konnten allerdings keine besseren Künstler gefunden werden als Billy Watson und Billy McGarry, die in ihren lustigen Rollen ungemeine Heiterkeit erregen und die Zuschauer kaum aus dem Lachen herauskommen lassen. Die Vaudeville-Akte, die das Programm der Aufführung in angenehmer Weise beleben, sind einzig in ihrer Art, und was die Musik anbelangt, da kann auch der verwöhnteste Musikliebhaber nur zu dem Urteil kommen, daß die vielen Melodien und Lieder äußerst gefällig und einschmeichelnd sind. Watson und McGarry werden auch eine Truppe von fünfzig Mitgliedern in würdiger Weise unterstützt, unter denen sich u. a. folgende erprobte Mimen befinden: Eleanore Revere, Jean Leinston, Margaret Newell, Oscar Braddock u. a., sowie ein Chor reizender Balletratten.

Orpheum Theater. Die Auto Mechaniker und Paul Armstrongs „A Romance of the Underworld" sind die Hauptattraktionen des nächstwöchentlichen Programms im Orpheum Theater. Die Auto Mechaniker ist ein ganz neuer Vaudevilleakt und wurde von John Longfeather, einem Vollblut Sioux Indianer, inszeniert, der den Gedanken hatte, daß es eine famose Vaudevillesfizze sein würde, zwei Gruppen Automobilmechaniker auf der Bühne zwei Automobile zusammensetzen zu sehen. Wer mit der Arbeit zuerst fertig wird, erhält den Siegespreis zuerkannt. Longfeather bringt seine eigene Gruppe mit sich und die zweite wird abwechselnd von einer der verschiedenen Automobilwerkstätten gewonnen. „A Romance of the Underworld" wird von einer ausgesuchten Truppe, der 17 Personen angehören, aufgeführt und die Skizze wird auch in Detroit ansprechen. Dem dieswöchentlichen Programm gehören vier weitere treffliche Vaudevillenummern und die üblichen Wandelbilder an und der übliche Tanzkonzert findet Freitag abend statt.

— Die Edelleute der älteren Zeit verstanden gründlich, Hörige zu machen, weil sie selbst nur zu oft Hörige im schmachvollsten Sinne des Wortes gewesen waren. Sie verdingten sich nämlich für Geld als Gurgelabschneider und Todtschläger, ohne ihr Gewissen zu befragen. Wer Geld hatte, konnte ihrer Hülfe in der ungerechtesten Fehde teilhaftig werden. So verdingten sich im Jahre 1340 die Grafen Otto und Heinrich von Hollermund an den Grafen Gerhard von Holstein für je 20 Mark und einen „ihrem Adel gemäßen" Anteil an der Beute. Graf Philipp von Isenburg verschrieb sich 1344 dem Erzherzog Heinrich von Mainz „mit seinem Leibe" und zwölf Mann mit Helmen, „zu allen Zeiten das ganze Jahr zu dienen", öffnete ihm auch seine Schlösser auf sechs Jahre, und mußte alle Brandschatzung abliefern. Dafür erhielt er 500 Pfd. Heller. Ritter Gerlach von Rödelheim erhielt in gleichem Abhängigkeitsverhältnisse 70 Pfd. Heller, Philipp von Ingelheim 60 Pfund, Johann Flech von Winoltsheim 30 Pfund, wofür sie mit Helm und Panzer so lange dienen mußten, als die Fehde dauerte.

— Ein wunderliches Denkmal der Eitelkeit setzte sich eine reiche Engländerin im savoyischen Gebirge. Auf der schwindelnden Höhe der Tête-Noire befindet sich am Gebirgspfade ein überhängender Steinblock, unter den die Wanderer sich flüchten können, wenns stürmt und regnet. Damit man aber die Hospitalität einer Lady rühme, kaufte diese den Fels, den Niemand jemals entfernt haben würde, und ließ ihr Wappen und die Inschrift hineinhauen, woraus man erfährt, daß der Stein von der Dame der Gemeinde abgekauft worden sei. Daraus mögen nun die Touristen abnehmen, daß sie jenes trockene Plätzchen der Gnade einer kapriziösen Dame verdanken.

TEMPLE
Beste Vaudeville
Matin. täglich 25c bis 35c.
Jeden Abend 15c bis 75c
(Nicht höher)

Der musikalische Komödien-Erfolg der Saison
James B. Carson
in
"The Models Abroad"
Buch von Wm. LeBaron. Musik von Robt. Hood Bowers.
Für die Bühne bearbeitet von Frank Smithson.
20—Große Gesellschaft von—20 3—Prachtvolle Szenen—3
Eine Bühne voll Mädchen, Gewänder und Fröhlichkeit.

Ein modernes Schauspiel
"PROSPERITY"
Ein Rezept zur Zufriedenheit, von Hugh Herbert.
Mit einer tüchtigen Gesellschaft, obenan sieht Ezra Mathews.

Nate Emily Frank
Cole, Russell & Davis
in „Waiters wanted". Ein komischer Einakter.

Harry Lester Mason als „The Waiter".
Frank Wilson Ein Cyclesahrendes Genie
Corbett, Shepard & Donovan „3 Knaben, welche singen"
Samaroff & Sonia Russische Bauern.

Großes Theater — große Vorstellungen — kleine Preise.
Lyceum
Beginnend heute mit Matinee
Abends 15c bis 75c; Matinees Mittw., Samst., 25c Einige Plätze
Hr. Phil D. Benedict präsentiert die junge und talentvolle Schauspielerin
ELEANOR
MONTELL
in dem ergreifenden Drama von Lee Harrison:
"THE HOUR OF TEMPTATION"
Mit einer vorzüglichen Gesellschaft und prachtvoller Ausstattung.

Newman Reisevorträge „Hawaii und Manila"
Sonntag Abend um 8:15. Prächtige buntfarbige Ansichten und Wandelbilder. Eindrücke von 1916. Tickets 25c, 50c, 75c, $1.00

Detroit Opera House
Eine Woche, anfangend Montag, dem 13. Nov.
Matinees Mittwoch und Samstag
25c bis $1.50. Abends 50c bis $2.00.
Henry W. Savage. Darsteller von „Everywoman", „The Merry Widow", „Madame X", etc., offeriert
Fate Decides?
Von Vincent S. Lawrence und George Searborough.
Großes Orchester für symphonische Ouvertüre und andere Musik von Dr. Anselm Goetzel.

ORPHEUM
Lafayette Blvd. at Postoffice Tel. Cherry 4225 M. 1007
Woche anfangend mit einer Matinee Montag, 13. November.
2 große Hauptattraktionen
Joe Longfeather
Auto Mechaniker
in einem interessanten
Auto Assembling Contest
Ein „Local Team" von der Maxwell Motor Car Co. wird mit den Champions der Welt in jeder Vorstellung wetteifern.
PAUL ARMSTRONG'S
Wunderbare Plaidierung gegen Umstandsbeweise
A Romance of the Underworld
Aufgeführt von einer Gesellschaft von
17 .. Personen ... 17
Das sensationellste Drama im Vaudeville.
7 ... Andere hervorragende Akte ... 7
— Amateur Tanz-Konkurs Freitag abend —
Vorstellungen:
Matinees täglich, 1:00 bis 5:00 (Türen offen um 12:30)
Abends um 7:00 und 9:15 (Türen offen um 6:30
Samst., Sonntag und Feiertage: (Zwei Mats. um 1:00 und 3:30)
Frei! Frei!
Wandelbilder vor und nach dem Vaudeville.
Nichts ist billig außer dem Preis
15c, 25c, 30c

Gegenüber Hotel Cadillac
Cadillac
Burlesque
Woche anfangend heute — Matinee jeden Tag
Die größte Schaustellung zum Gelächter
The Frolics of 1917
Darunter
Gladys Sears
Die Gesangs-Comedienne
Ausgezeichnete Gesellschaft und Schöner Chor.
Extra! 4 HALEY Schwestern Extra! 4
Nächste Woche — The Darlings of Paris.